

Nr. 01/2025
34. Ausgabe

Regenbogen

Zeitschrift von und für Klientinnen und Klienten des FRAUENHEIM WENGERN

In dieser Ausgabe



Ackermelde, Salbei & Co



Besuch im Landtag



**Gemeinsam stark
gegen Gewalt an Frauen**



Bilder-Ausstellung

Ackermelde, Salbei & Co

Am 12.07.2024 war es wieder so weit. Dirk Bruzsies kam wieder zu Besuch.

Dirk ist ein professioneller Ranger.

Ranger kümmern sich in ihrem Beruf um Parks und Wälder. Und sie informieren Besuchergruppen über Besonderheiten von Pflanzen und Tieren vor Ort.



Dirk Bruzsies hat in den letzten Jahren schon mehrere Naturführungen um und auf dem Gelände des FRAUENHEIM WENGERN durchgeführt. Oder er hat Kleingruppen aus dem FRAUENHEIM WENGERN bei Waldspaziergängen begleitet.

Dieses Mal ging es um Wildkräuter, die im grünen Bereich der WfbM wachsen. Mit dabei waren Konstantin Held, Martin Kramer, Astrid Tremblau, Annika Betzer, Ann Christin Heßler, Gaby Meiners und Marie Flötotto. Begleitet wurden sie von ihren Vertrauenspersonen Jörg Becker, Björn Striebing und Cihan Kilic.

Für den Regenbogen haben sie ihre Erlebnisse aufgeschrieben:

„Dirk hat sich heute ausschließlich für uns Zeit genommen. Er ist mit uns durch unser eigenes Gelände gegangen. Denn er sagt, um tolle Sachen zu sehen, muss man gar nicht weit weg. Oft hat man spannende Pflanzen direkt vor der Nase. So brauchten wir gar nicht weit gehen, bis wir die ersten interessanten Sachen gefunden haben. Wir haben in unserem eigenen Garten zum Beispiel eine Blume, die Storchenschnabel heißt. Die sieht voll witzig aus und hat auch tatsächlich einen langen Storchenschnabel.

Dirk zeigte uns verschiedene Wildkräuter wie Ackermelde, Wolfskraut, Salbei und kleine Braunelle. Wir hätten niemals gedacht, dass man viele von ihnen essen kann. Annika konnte mit erstaunlichem Wissen über Pflanzen glänzen, da sie viel liest. Aber auch für unsere Vertrauenspersonen war es ein interessanter Ausflug.

Sie haben viele wertvolle Tipps für den eigenen Garten bekommen.

Am Ende hatte Dirk eine Überraschung für uns. Er hatte wieder eine Leckerei zubereitet, die sich Quiche nannte. Das ist ein Kuchen mit herzhafter Füllung. Diese Speise hat er mit Wildkräutern zubereitet, die wir vorher auf unserem Ausflug gesehen haben. Dazu haben wir Apfelsaft aus unserem eigenen Bioladen getrunken. Richtig lecker. Das hat wieder echt Spaß gemacht und auch ein Regenschauer konnte uns unsere tolle Laune nicht verderben. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal. Dirk hat versprochen, dass er gerne wiederkommt.



Arbeitskreis „Politische Bildung“ besucht Landtag

Im Juli 2024 besuchte der Arbeitskreis „Politische Bildung“ Kirsten Stich im Landtag Düsseldorf. Kirsten Stich ist die Landtagsabgeordnete für die Städte Hattingen, Schwelm, Sprockhövel und Wetter (Ruhr). Werner Günter leitet den Arbeitskreis seit vielen Jahren ehrenamtlich und machte diesen Besuch möglich.

Schon Wochen zuvor hatte der Arbeitskreis sich mit dem Thema Landtag beschäftigt. Alle waren gespannt, nun endlich den Ort, wo Politiker Entscheidungen für das Land treffen, kennen zu lernen. Beim Einlass wurden zunächst die Ausweise und Taschen kontrolliert.

Danach wurde die Gruppe durch den Landtag geführt und erhielt viele Informationen darüber, wie der Landtag funktioniert.



Besonders spannend war es im Plenarsaal – dort, wo die Politiker sitzen und diskutieren. Die Gruppe konnte von der Besucher-Tribüne aus eine echte Plenarsitzung mitverfolgen. Danach hatte sie die Gelegenheit, mit Kirsten Stich über ihre Aufgaben als Landtagsabgeordnete zu sprechen. Wie die Politiker saßen sie dabei in einem Sitzungs-Saal und mussten bei Wortmeldungen das Mikrofon am Platz einschalten.

Beim Abschied waren sich alle einig: „Der Besuch war sehr lehrreich und interessant und es wird bestimmt nicht der letzte gewesen sein.“

Spaziergang mit Alpakas

Im September 2024 haben Anja Fuchs, Nadine Heinsch, Claudia Roggentin und Beatrice Sudholt aus dem FRAUENHEIM WENGERN einen besonderen Spaziergang gemacht.

Sie sind mit 4 Alpakas durch das Ruhrtal gewandert.

Begleitet wurden sie von 2 Mitarbeitenden vom FRAUENHEIM und der Besitzerin der Alpakas.

Nach einer kurzen Kennenlernphase und Einführung

ging es los.



Jede durfte sich ein Alpaka aussuchen und es an der Leine führen. Die Gruppe ging 1,5 Stunden durch Wald und Wiesen im Elbschetal in Wengern. Zwischendurch konnten sie den ein oder anderen Leckerbissen aus der Hand an ihre tierischen Wegbegleiter verfüttern. Alpakas sind keine Schmuse- oder Streicheltiere. Sie sind eher scheu, aber auch sehr neugierig.

Besonders, wenn es um Futter geht. So kamen die Teilnehmerinnen den Alpakas beim Füttern besonders nah und konnten die flauschigen Tiere an Hals oder Rücken berühren.

Am Ende der Wanderung waren alle glücklich und zufrieden.

Es war eine tolle Gelegenheit, gemeinsame Zeit in der Natur zu verbringen und die niedlichen Alpakas kennenzulernen.



Workshop „Bienentränke und Insektenhotel bauen“

Genau wie wir Menschen brauchen auch Bienen Wasser. Vor allem wenn es im Sommer lange Zeit sehr heiß und trocken ist!

Genauso wichtig sind auch Insektenhotels. Sie bieten den Tieren einen Unterschlupf für die kältere Jahreszeit und dienen als Nisthilfen. Es ist also eine super Idee, den kleinen Helfern mit Bienentränken und Insektenhotels beim Überleben zu helfen.

Daher besuchten 13 Interessierte aus der Einrichtung und aus der näheren Umgebung Anfang September 2024 den inklusiven Workshop „Bienentränke und Insektenhotel selber bauen“ im FRAUENHEIM WENGERN.

Bei herrlichem Wetter informierten sie sich vor Ort über das Leben der Honig- und Wildbienen und den Bienenschutz.

Anschließend bauten sie ein Insektenhotel oder eine Bienentränke für den eigenen Garten. Hobby-Imker Anton Müller erklärte mit Schautafeln das Leben der Honigbienen und die Brutentwicklung von Eiablage bis zum Schlüpftag. Er informierte auch über die Lebenszeit und die vielen Aufgaben einer Arbeiterinnenbiene.

Anhand eines Schaukastens mit 1500 Bienen konnte die Gruppe beobachten, wie die Königin von den Arbeiterinnen mit Gelee Royale gefüttert wurde. Durch diese reichhaltige Kost wird die Bienenkönigin doppelt so groß wie gewöhnliche Bienen. Sie lebt auch etwa 35 mal länger. Besonders interessant war es, echte Wabenstücke anzufassen und sogar Honig und Blütenpollen daraus zu naschen.

Danach erklärte Gärtnerin Sonja Breuker den Workshop-Teilnehmenden, was beim Bau eines Insektenhotels oder einer Bienentränke zu beachten ist.



Begeistert machten sie sich an die Arbeit. Schilfgräser und Bambusrohre wurden zurecht geschnitten und mit Stroh in Blechdosen gestopft. Dabei musste darauf geachtet werden, dass Gräser und Rohre mit unterschiedlich großen Löchern für die verschiedenen Insekten verarbeitet wurden. Bei der Bienentränke war es wichtig, dass nur wenig Wasser eingefüllt wurde, damit die Bienen nicht ertrinken. Am Ende waren alle mit ihrem Ergebnis zufrieden und freuten sich über die selbst gemachten Produkte für den eigenen Garten.



Viel Spaß bei gemeinsamen Aktionen

Im Sommer und Herbst 2024 ruhte die Arbeit wieder für einen Tag in den Arbeitsbereichen der WfbM. An diesem Tag haben die Bereiche Ausflüge gemacht oder einen Aktions-Tag veranstaltet. Dabei haben sie viel Spaß gehabt. Sie haben neue Dinge gesehen und vieles gelernt. Aber vor allem haben sie viel gemeinsame Zeit verbracht, gelacht und geplaudert und sich besser kennengelernt.

Die „Hauswirtschaft“ besuchte bei hochsommerlichen Temperaturen den Botanischen Garten in Bochum. Sie bestaunten das wunderschöne Chinahaus mit Wassergraben und Lotusblüten. In den Schauhäusern sahen sie viele Palmen und exotische Gewächse.

An einem Brunnen fanden sie ein schattiges Plätzchen zum Pausen machen und erfreuten sich an den vielen quakenden Fröschen im Wasser.

Der „Förderbereich“ fuhr ins Planetarium nach Bochum. Dort sahen sie den Film „Abenteuer Planeten“. Der Film war sehr interessant. Und das Sonnensystem wurde leicht verständlich erklärt.

Der „Garten“ machte eine 8 Kilometer lange Wanderung durch das Muttental in Witten. Gut gelaunt, trotz Regen, wanderten sie zur Burg-Ruine Hardenstein. Auf der Infotafel lasen sie die Geschichte vom Zwergenkönig Waldemar, der vor 600 Jahren dort gewohnt haben soll.

Die „Wäscherei“ hat bei einer Führung auf der „Zeche Nachtigall“ viel über die schwere Arbeit der Bergleute erfahren. Besonders spannend war der Nachbau von einem Stollen. Dort konnte man nur gebückt hineingehen und es war sehr eng und dunkel.

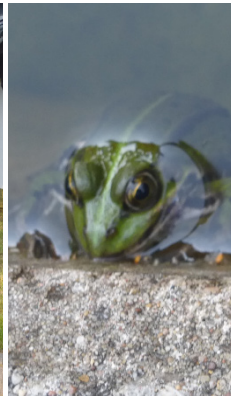
Die erlebnisreichen Ausflüge endeten für alle Gruppen mit einem gemütlichen Beisammensein und leckerem Essen.

Die „Landwirtschaft“ hat ihren Tag mit einem kleinen, gemeinsamen Spaziergang durch das Elbschetal begonnen. Anschließend haben sie auf dem Hof Würstchen gegrillt, Federball gespielt und ein Darts-Turnier veranstaltet.

Der „Berufsbildungsbereich“ und die „Montage 4“ haben in den Räumen der WfbM im Schöntal ein buntes Programm veranstaltet mit Filmvorführung, Mini-Billard, Riesen-Jenga, Musik und Tanz sowie einem reichhaltigen Buffet.

Beim Sport- und Spiele-Fest der „Montage 1+3“ auf dem Gelände vom FRAUENHEIM WENGERN hatten alle viel Spaß beim Wickinger-Schach, Outdoor-Jenga, Darts spielen oder Basteln.

Zwischendurch gab es zur Stärkung leckere Pizza.



Jeder Ausflug und jede Aktion vor Ort waren wieder ein besonderes Erlebnis für alle. Sie haben nicht nur viel Freude bereitet sondern auch das Zusammengehörigkeits-Gefühl untereinander gestärkt.

Gemeinsam stark gegen Gewalt an Frauen

Ende November 2024 fand im FRAUENHEIM WENGERN das 8. Frauen-Café zum „Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen“ statt. Rund 60 Frauen sind der Einladung der Frauenbeauftragung vom FRAUENHEIM WENGERN gefolgt und kamen in die Cafeteria, um sich zu informieren, Fragen zu stellen und Erfahrungen zu teilen. Mit dabei waren auch Kirsten Stich (SPD-Landtagsabgeordnete), Anne Heckel (Leiterin der Anti-Gewalt-Arbeit der Evangelischen Frauenhilfe in Westfalen) und Bürgermeister Frank Hasenberg. In ihren Gastreden lobten sie die hervorragende Arbeit der Frauenbeauftragung. Sie betonten, dass Gewalt gegen Frauen leider nach wie vor ein allgegenwärtiges Problem ist und dass das Frauen-Café dazu beitrage, auf dieses wichtige Thema aufmerksam zu machen und ein starkes Zeichen gegen Gewalt zu setzen.

„Im Frauen-Café stehen wir gemeinsam für ein sicheres und respektvolles Miteinander“ sagten die Frauenbeauftragten und forderten alle auf, nicht wegzuschauen bei jeglicher Form von Gewalt, sondern Solidarität zu zeigen und Missstände zu benennen.

Astrid Tremblau (Frauenbeauftragte der WfbM), Svenja Müller (Stellvertreterin) und Katherina Kroll (Frauenbeauftragte Wohnen) bilden die Frauenbeauftragung vom FRAUENHEIM WENGERN. Sandra Förster ist ihre Assistenz. In einem Rollenspiel griffen sie das Thema „Mobbing“ auf. Anschließend diskutierten sie in der Runde über diese Form der körperlichen und seelischen Gewalt. Die Frauengruppe „Mutig und Stark“ spielte mit den Gästen ein Mut-Mach-Spiel und überreichte jeder Frau einen Zettel mit einem Mut machenden Spruch.

Die vielen Gespräche bei Kaffee und Kuchen haben wieder einmal gezeigt, wie wichtig diese Veranstaltung für die Gewalt-Vorbeugung und Stärkung von Frauen ist.



Einstimmung auf den Advent

Die Adventsbäckerei ist schon lange eine schöne Tradition im FRAUENHEIM WENGERN.

Wie jedes Jahr verwandelte sich das Cafe Fritsi am Sonntag vor dem 1.Advent wieder für einen Tag in eine Backstube. Im ganzen Haus roch es herrlich nach Zimt, Vanille und Lebkuchen. Über den Tag verteilt kamen 30 backfreudige Klientinnen und Klienten, die sich mit Plätzchenbacken auf den Advent einstimmten. In geselliger Runde haben sie den Teig geknetet, ihn ausgerollt und die Plätzchen ausgestochen.

Nach dem Backen wurden die Plätzchen liebevoll mit Zuckerguss, Zuckerstreusel oder Schokoladenglasur verziert.

Das Ergebnis konnte sich sehen lassen!

Alle hatten großen Spaß bei diesem vorweihnachtlichen Backvergnügen.

Es wurde viel erzählt, gelacht und natürlich auch genascht! Viele erinnerten sich dabei gerne an das Backen in ihrer eigenen Kindheit

Am Ende des Tages bekam jede Wohngruppe eine Mischung der leckeren Plätzchen für das gemeinsame Kaffeetrinken in der Adventszeit.



Bilder-Ausstellung in der Frauen-Beratungsstelle in Witten

Mit der Bilder-Ausstellung am 28.November 2024 in der Beratungsstelle „GESINE Frauenberatung EN“ setzte die Malgruppe des FRAUENHEIM WENGERN das vor einem Jahr gestartete Projekt „Für ein Leben ohne Gewalt an Frauen – Spuren und Emotionen auf Frauengesichtern“ fort.

Die Ausstellung wurde bewusst in die Zeit der „Orange Days“ gelegt. An den „Orange Days“ finden jedes Jahr weltweit 16 Tage lang Veranstaltungen und Aktionen statt, um auf Gewalt gegen Frauen und Mädchen aufmerksam zu machen und ein Ende von Gewalt gegen Frauen und Mädchen zu fordern.

Andrea Stolte von „GESINE“ eröffnete die Ausstellung in den neuen Räumen der Frauen-Beratungsstelle und begrüßte die Künstlerinnen und Gäste herzlich.

Nadine Somer, Gesamt-Einrichtungsleiterin des FRAUENHEIM WENGERN sprach ein Grußwort und lobte die ausdrucksstarken Arbeiten der Malgruppe. Kunsttherapeutin Joanna Skorupa stellte das Projekt und die Künstlerinnen Svenja Müller, Melissa Schulz, Martina Stang, Beatrix Sudholt, Christina Zeinoff und Claudia Zipp vor.

Sie lud die Besucherinnen und Besucher herzlich dazu ein, mit den Künstlerinnen ins Gespräch zu kommen. Gezeigt wurden 30 Acryl-Bilder und 10 Zeichnungen von Frauengesichtern.

Die Künstlerinnen tauschten sich angeregt mit den Interessierten über ihre Kunstwerke aus. Sie sprachen über den Gesichtsausdruck der Frau auf ihrem Bild, über die gewählten Farben und welche Gefühle sie mit dem Bild ausdrücken wollten.

Die Ausstellung konnte noch bis zum 19.Dezember 2024 besucht werden.



Vorfreude aufs Fest – Adventsleuchten im FRAUENHEIM

Das Adventsleuchten im FRAUENHEIM WENGERN ist seit Jahren mehr als nur eine Veranstaltung – es ist ein Ort der Begegnung und des Miteinanders, der die Herzen erwärmt und die Vorfreude auf die Feiertage steigert.

In diesem Jahr fand das Adventsleuchten zum ersten Mal seit Corona wieder öffentlich statt. Viele Klientinnen und Klienten sowie Mitarbeitende der Einrichtung, Angehörige und Freundinnen und Freunde vom FRAUENHEIM WENGERN kamen Ende November 2024 zum Bummeln und Genießen zum Böllberg.

Das Gelände vor der Charlottenhöhe verwandelte sich für einen Tag in ein kleines Winterdorf mit liebevoll dekorierten Ständen.

Angeboten wurden handgefertigte Kreativ- und Deko-Artikel, selbstgemachte Marmeladen und Plätzchen, Seifen und Duftsäckchen, Karten, Schmuck, Upcycling-Produkte aus „alten“ Kleidungsstücken sowie adventliche Gestecke mit frischem Tannengrün und Tannenbäume aus eigenem Bioland-Anbau.. Viele Produkte wurden schon Wochen vorher mit viel Engagement und Vorfreude in den Arbeitsbereichen der WfbM, im Förderbereich, in den Tagesstrukturen und in den Wohnbereichen hergestellt.

Der Duft von frischen Waffeln, Muffins und heißem Apfelsaft lockte die Besucherinnen und Besucher zum Verweilen und Aufwärmen in die festlich geschmückte Cafeteria. Draußen gab es Bratwurst im Brötchen und Reibeplätzchen mit Apfelmus.

Für gute Unterhaltung sorgte ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Musik und Mitmach-Angeboten wie Karten prägen oder Kerzen-Ziehen.

Beim Auftritt der hauseigenen Band „BOP-Boys of Power“ klatschte und sang das Publikum begeistert mit.

Der Frauenheim-Chor „Sing und Swing“ und der Posaunenchor Wengern sorgten mit weihnachtlichen Melodien für eine stimmungsvolle Atmosphäre, in der die Gäste die Vorfreude auf das Weihnachtsfest spüren konnten.



Die aktuellen Termine für Gottesdienste, Bibelstunden und Disco im Cafe Fritsi werden am „Schwarzen Brett“ auf der Wohngruppe bekannt gegeben.

Redaktion:

Katrin Hilbig, Marina Rosenbleck, Annegret Schiebille, Melissa Schulz, Lars Thomä

Fotos: FRAUENHEIM WENGERN

Herausgeberin:

FRAUENHEIM WENGERN

Nadine Somer

Am Böllberg 185 58300 Wetter Telefon 02335/9791-0